Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 13

Rubrik: Schul-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schul-Mitteilungen.

St. Gallen. Ginen Beweis von der Lehrerfreundlichkeit unseres neuen ft. gallichen Oberhirten, Bischof Robertus Burtler, gilbt Folgendes:

Ich hatte mich in der Angelegenheit einer Konferenzarbeit an den damaligen H. Regens gewandt. Es war eine Bitte, die zu erfüllen nicht gerade angenehm, ja sogar ristiert war. Der liebenswürdige Herr Resgens teilte aber dem ihm unbekannten Bittsteller mit, wenns für die Lehrer sei, so konne er nicht abschlagen. H.

— Hochm. Herr Pralat Tremp, der verdiente Prafident des schweizer. Erziehungsvereins, bis jest Beichtiger im Frauenklofter Berg

Sion, murbe als Benefiziat nach Sargans gewählt.

Luzern. Bom konfessionellen Takt der städtischen Schulbehörden spricht die Tatsache, daß laut Notiz in Nr. 74 des "Baterland" von zirka 80 Lehrern der Stadt "nicht einmal 2 konservativ" sein sollen. Im 2. Blatt derselben Nummer heißt es, der Große Stadtrat hätte 94 definitiv gewählte Lehrkräfte an den Primarschulen bestätigt. Also wahrscheinlich von 94 Primarlehrkräften keine 2 konservativ! Und von dieser

Tatsache berichtet das "Luz. Schulblatt" kein Jota.

—* Im Zeitalter der Rekorde, wo fast jede Woche ein solcher geschlagen wird, ist es wertvoll und interessant, eine Taschenuhr zu besissen, deren Fabrikant selbst auf 3 Sterns und Seewarten den Weltrekord sür Präzision hält. Der neue Katalog 1914 der Firma E. Leicht. Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44, der auf Verlangen an jedermann gratis und franko versandt wird, gibt über diese Chronometer der Firma Ulysse Nardin, Locle und Gens, sowie über zahlreiche andere erstklassige, zuverslässige Taschenuhren in mäßiger Preislage nähere Auskunft und dürste im Momente, wo Ostern, Schulaustritt und Beginn der höhern Lehrsanstalten vor der Türe sieht, von besonderm Interesse sein. (Siehe Jahres-Inserat.)

Samy. Einsiedeln hat mit der Raiffaisenkasse auch eine Schülersparkasse verbunden. Im abgelaufenen Jahre wurden von 512 Schülern, 271 Anaben und 241 Mädchen, Fr. 9898. 89 Einlagen gemacht. Die Totaleinlagen innert 73/4 Jahren, seit welcher Zeit die Schülersparfasse besteht, betragen Fr. 62,837. 84. Wo ware dieses Geld ohne —

Schülersparfaffa?

Bern. Die kantonale Schulspnode hat beschlossen, im Verein mit verschiedenen Fürsorgevereinen vom 21. bis 24. und vom 28. bis 30. September und am 1. Oktober dieses Jahres einen achttägigen Informationskurs über Jugendfürsorge in Bern zu veranstalten, wobei von kompetenten Praktikern die einzelnen Fürsorgeprobleme besprochen werden sollen.

Granbunden. Das in Chur errichtete St. Josephsheim für ichulentlaffene Anaben hat mahrend der kurzen Zeit seines Bestandes bereits

einer iconen Ungahl Anaben eine freundliche Aufnahme geboten.

Amerika. Aus New-York wird der "Times" gekabelt, daß in beunruhigendem Maße in den Bereinigten Staaten der Schülerstreit auftritt. Die jungen Leute sind regelrecht organisiert, und ihre Forderungen sind nichts weniger als kindlich. Jede Autorität wird von ihnen abgelehnt; unter anderem verlangen sie auch, daß aus dem Unterzicht alles das fortgelassen werde, an das sie "nicht mehr glauben können".

Deutschland. * Als nach der Einigung Deutschlands auf allen Gebieten des geiftigen Lebens fich ein ungemeiner Aufschwung entfaltete, mußte auch der Drud der Stiehlichen Regulative, der auf der Boltsschullehrerbildung laftete, weichen. In diefer Beit, und zwar noch vor dem Erlaß der allgemeinen Bestimmungen, begründete Rarl Rehr die Badagogifchen Blätter für Lehrerbildung, die unter feiner Leitung rasch emporblühten und zu einem führenden padagogischen Organ wurden. Als Kehr 1885 starb, trat Gottl. Schöppa, damals Seminardirettor in Delitsich, an seine Stelle; ihm folgte 1897 in der Redaktion Rarl Muthefius, gegenwärtig Seminardirektor in Beimar. Mit dem Beginn ihres 40. Jahrganges haben die Badagogischen Blatter ihre Intereffensphäre erweitert und sind zu einer "Beitschrift für Lehrerbildung und Soulaufficht" ausgestaltet worden. 42 Jahre erschienen sie in dem Berlag, mit dem fich Rehr bei ihrer Brundung vereinigt hatte: bei E. F. Thienemann in Gotha. Mit dem Beginn des Jahres 1914 find fie in den Verlag der Union Deutsche Berlagsgesellschaft, Zweigniederlassung Berlin, über= gegangen. Sie werden auch in dem neuen Berlag unter der Leitung ihres bisherigen herausgebers stehen und werden auch ferner ihrem Grundsat treu bleiben: sich unabhängig nach allen Seiten bin zu halten und für einen zeitgemagen Fortschritt in den beiden Gebieten einzutreten, die fie pflegen möchten: in der Lehrerbildung und der Schulaufsicht.

Titeratur.

Die Beichte des Verführers oder: die Geburt des Gottmenschen jenseits von Kirche, Dogma, Gut und Bös von Dr. Ph. Münch. Berlag von Ostar Born in Leipzig. Brosch. 2 Mt. — Ein frivoles, vielsach konfuses Buch, speziell in Rücksicht auf Behandlung weiblicher Stiets und transzendentaler Fragen. Der Held gibt sich schließlich als Botschafter. Wir hoffen, taß andere Botschafter nicht seines Genres sind, denn er bringt die Gesellschaft nicht zu Ansehen.

Briefkasten der Redaktion.

1. Im Artifel "A. B. C. ber eblen Gesangskunft" soll Seite 203 Zeile 11 von unten nachfolgende Korrektur angebracht werben:

statt 1 2 3 4, 1 2 3 4 5 6 foll es heißen: 1 2 3 4! 1 2 3 4 5 6! Forts.

folgt unter E. Takt und nicht 7. Takt.

2. An mehrere: Berschiebungen werden leider oft aus technischen Rücksichten erst in letter Stunde nötig. Hiegegen sind Redaktion und Berlag machtlos. Auch die Stoff verteilung braucht Angewöhnung, die schwerer zu erlernen ist, als die übliche Kritik.

3. Reu eingelaufen find: Gine neue Methode gur Beilung bes Stotterns — Befprechungen bes 2. ft. gall. Schulbuchleins — Aphorismen.

4. Berichiebene Bedichte folgen nach und nach.

5. Sern- und Arbeitsschule ift gefest.